

Theater geht im Internet und im Kino weiter

Klassenzimmerstück Wow des Freilandtheaters: Wirtschaftsschüler arbeiten an multimedialem Kunstprojekt

BAD WINDSHEIM – Jugendliche und Theater, geht das überhaupt zusammen? Mit ihrem Klassenzimmerstück Wow ist es Regisseurin und Autorin Stefanie Pfeiffer vom Windsheimer Freilandtheater schon gelungen. Jetzt geht Wow noch ein ganzes Stück weiter: Wirtschaftsschüler schreiben die Geschichte fort und drehen einen Kurzfilm.

Nachmittag in der Wirtschaftsschule: In der Aula probt die Theater-AG das Weihnachtsstück – ziemlich laut. Durch eine Glastüre und einen Vorhang kommt man zur nächsten Schauspielersammlung. Acht Mädchen und zwei Jungs treffen sich dort alle zwei Wochen nachmittags, um an „Wow reloaded“ zu arbeiten. Im November haben sie begonnen, sie haben Ideen gesammelt, wie es mit Anna, der Hauptfigur in Wow, nach dem Stück weitergehen könnte.

In Wow spielt Anna mit einer Gruppe ein Rollenspiel im Internet, dabei verliebt sie sich in Joy, den sie real gar nicht kennt und der ihre erste tatsächliche Verabredung platzen lässt. Die Wirtschaftsschüler übernehmen jetzt die Rollen von Annas Mitspielern. Sie kennen sie ziemlich gut, denn schon bei der Entstehung von Wow haben sie mitgearbeitet.

„Sie sind super engagiert.“

Autorin Stefanie Pfeiffer

Jetzt haben sie bis Sommer richtig viel zu tun. Zuerst haben sie Profile zu Annas Mitspielern erstellt und sie auf Facebook, einem sozialen Netzwerk im Internet, eingestellt. Nah am eigenen Alltag haben sie die Figuren entstehen lassen, zum Beispiel Vanessa, Annas beste Freundin, die es ablehnt, Online-Rollenspiele zu machen. Vanessa lebt wie Anna in Bad Windsheim, ist 18, wird Polizistin und liebt Tanzen.

Das Profil steht, jetzt geht es darum, ihm Leben einzuhauchen. Beim Schauspielunterricht am Dienstagnachmittag gibt Schauspielerin Julia Lachenmeier den Jugendlichen eine Szene vor: Sie sollen aufwachen, den Wecker ausschalten, ins Bad gehen und sich fertigmachen. Ziemlich schwierig, so eine Improvisation ganz ohne Requisiten. Es wird viel gekichert und rumgealbert,



So könnte die Geschichte von Anna weitergehen, wenn das Theaterstück Wow zu Ende ist. Wirtschaftsschüler haben Ideen gesammelt, übernehmen Rollen und stellen sie dar. Schauspielerin Julia Lachenmeier (hinten links) gibt ihnen Schauspielunterricht. Stefanie Pfeiffer (hinten rechts) hatte das Stück geschrieben und Regie geführt, jetzt begleitet sie auch das Kunstprojekt im Internet. Foto: Barbara Bedacht

bis Profi Julia Lachenmeier noch einmal klarstellt, dass jeder, der Schauspieler werden will, durch solche Übungen durch muss. „Ihr müsst die Figuren erschaffen“, fordert auch Stefanie Pfeiffer auf. Also noch einmal die Szene und schon klappt es viel besser.

Spannende Weiterentwicklung

Wer Wow gesehen hat, für den lohnt es auf jeden Fall, über die Internetseite des Freilandtheaters (www.freilandtheater.de) auf die Facebook-Seite von Wow zu gehen; dazu muss man kein Mitglied bei Facebook sein. Die Jugendlichen haben spannende Geschichten geschrieben, wie es mit Anna, Joy, Hannes und den anderen weitergehen

könnte. Auch gibt es bereits erste Filme zu sehen, in denen sich die Figuren vorstellen.

Dreh-Wochenende im Mai

„Sie sind super engagiert“, lobt Regisseurin Stefanie Pfeiffer die zehn Schüler. Für den Dreh des Kurzfilms im Mai wird ein Profi engagiert, die Schüler bringen dann ein komplettes Wochenende Zeit ein. Vorher wählen sie selbst die Drehorte aus, erstellen Kostüme, kümmern sich um die Maske. Am 22. Juli wird der Film um 15 Uhr im Windsheimer Kino gezeigt. Bis dahin haben die Jugendlichen eine Menge über Schauspielerei, Theater und Filmdreh gelernt. Aber sie erfahren auch eine Menge über sich selbst. Schon nur bei der Lauf-

probe. Sie sollen einfach so durch den Raum gehen, ganz automatisch stellt sich dabei ein, den eigenen Körper zu spüren. Man muss lernen, Gefühle, Mimik, Lachen unter Kontrolle zu halten. Nach jedem Durchgang gibt es Applaus für die, die gerade dran waren. Es geht nicht um gut oder schlecht, erklärt Lachenmeier: „Das ist einfach nur ein Ort zum Ausprobieren.“ BARBARA BEDACHT



Das Theaterstück Wow kann für Schulklassen gebucht werden. Dann kommen Darstellerin Julia Lachenmeier und Regisseurin Stefanie Pfeiffer direkt ins Klassenzimmer, anschließend diskutieren sie mit den Schülern über das Stück. Noch bis Juli 2012 sind Aufführungen möglich.